

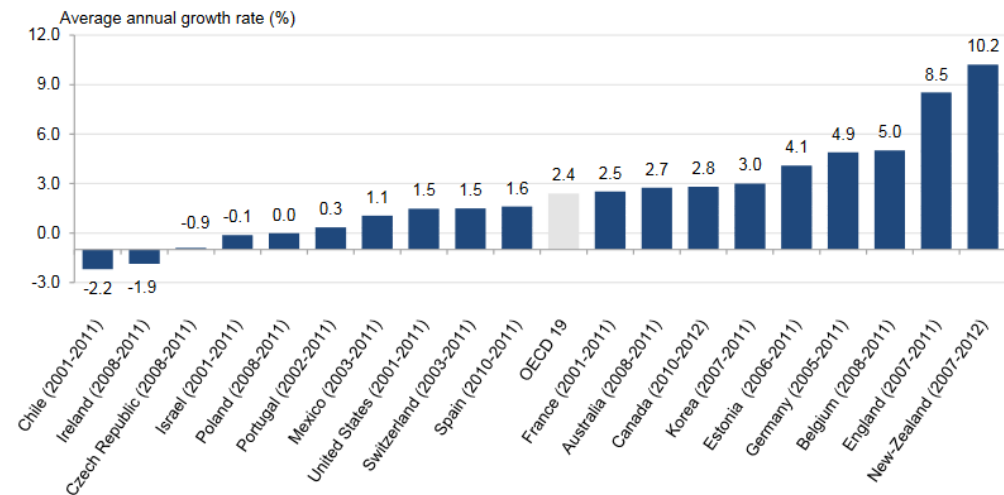
Notfallversorgung in Australien, Dänemark, England, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden - Analyse der Organisation, Vergütung und Reformen.

Natalie Baier¹, Alexander Geissler¹, Mickael Bech^{2,3}, David Bernstein⁴, Thomas E. Cowling⁵, Terri Jackson⁶, Johan van Manen⁷, Andreas Rudkjøbing⁸, Wilm Quentin¹

¹ Technische Universität Berlin – Fachgebiet Management im Gesundheitswesen, ² University of Southern Denmark, ³ KORA, the Danish Institute for Local and Regional Government Research, ⁴ Independent Consultant, Paris, ⁵ Department of Primary Care and Public Health, Imperial College London, ⁶ Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, ⁷ Dutch Health Authority, ⁸ Department of Public Health, University of Copenhagen

Hintergrund und Methodik

- Steigende Inanspruchnahme in der Notaufnahme
- Gründe u.a. mangelnde Koordination und fehlende ambulante Strukturen



Berchet (2015): Emergency care Services. Trends, Drivers and Interventions to Manage the Demand

Ziel der Studie: Vergleich der Notfallversorgung in 6 Ländern hinsichtlich der Organisation, Vergütungen und Reformen

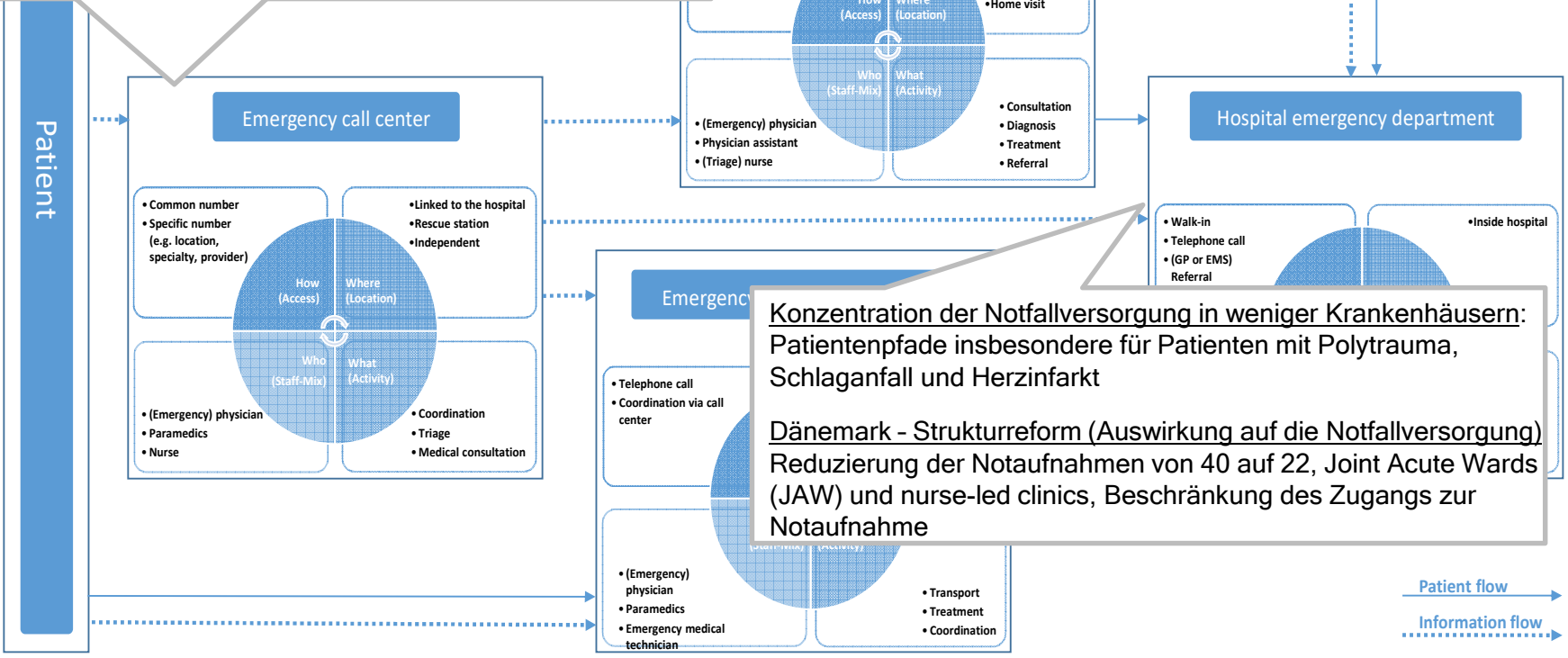
- Literatursuche zur Auswahl der Länder
- Expertenbefragung in den ausgewählten Ländern mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens

Land	Call Center
AUS	Telefonische Gesundheitsberatung & Notrufzentrale
DK	Medizinische Helpline (Terminbuchung in Notaufnahme möglich) & Notrufzentrale
GER	Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst & Notrufzentrale (in einigen Regionen eine Nummer)
ENG	NHS 111 & Notrufzentrale
FRA	Eine Nummer für Akut- und Notfallversorgung
NED	Primary Care Centres Hotline & Notrufzentrale

Land	Zentren
AUS	24 hrs bulk clinics
DK	Service Centers
GER	Kassenärztliche Bereitschaftsdienst (Portalzentren)
ENG	Urgent Care -, Minor Injury -, and Walk in Centres
FRA	Maisons Médicales de Garde
NED	Primary Care Centres (PCC)

se - Or

Primary care (out-of-hours)



Konzentration der Notfallversorgung in weniger Krankenhäusern:
 Patientenpfade insbesondere für Patienten mit Polytrauma, Schlaganfall und Herzinfarkt

Dänemark - Strukturreform (Auswirkung auf die Notfallversorgung)
 Reduzierung der Notaufnahmen von 40 auf 22, Joint Acute Wards (JAW) und nurse-led clinics, Beschränkung des Zugangs zur Notaufnahme

Ergebnisse - Vergütung

Land	Vergütung
AUS	Leistungsbezogene Vergütung (Pauschale + zus. Einzelleistungsvergütung)
DK	Leistungsbezogene Vergütung (Pauschale + zus. Einzelleistungsvergütung)
ENG	Abhängig von Verträgen mit lokalen CCGs (z.B. Block Grant and HRG-basierte Vergütung)
FRA	Leistungsbezogene Vergütung (Pauschale + zus. Einzelleistungsvergütung)
GER	Leistungsbezogene Vergütung (Pauschale + zus. Einzelleistungsvergütung)
NED	Budget

Land	Vergütung
AUS	Größtenteils Budget
DK	Größtenteils Budget (einige Regionen DAGS)
ENG	Leistungsbezogene Vergütung (Fallpauschale (HRG), einige noch Block Grants)
FRA	Leistungsbezogene Vergütung (Pauschale + zus. Einzelleistungsvergütung)
GER	Leistungsbezogene Vergütung (Abschlag Nichtbeteiligung, Pauschale +zus. Einzelleistungsvergütung)
NED	Leistungsbezogene Vergütung (Fallpauschale)

Ambulante
Notfall-
versorgung

Not-
aufnahme

Stationäre
Versorgung

Zahlungsströme Notaufnahme und
weitere stationäre Versorgung

AUS (Victoria), DK, GER, FRA, NED

AUS (einige Regionen), ENG

Diskussion und Fazit

Verschiedene Reformen in den betrachteten Ländern haben die Herausforderungen in der Notfallversorgung adressiert mit folgenden Schwerpunkten:

- Ausbau der ambulanten Notfallversorgung
- Konzentration und Zentralisierung der Notfallversorgung
- Kooperation zwischen ambulanter und stationärer Notfallversorgung
- Anreize durch Vergütungssysteme

Mehrere Reformen noch in der Umsetzung - Fokus sollte dabei liegen auf

- Führung der Patienten durch das System der Notfallversorgung
- Neugestaltung der Leistungserbringer der Notfallversorgung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Natalie Baier
Fachgebiet Management im Gesundheitswesen
Gesundheitsökonomisches Zentrum Berlin(BerlinHECOR)
Technische Universität Berlin
natalie.baier@tu-berlin.de